

Paracelsus : ein Landschaftsessay : von Erich Langjahr

Autor(en): **Maurer, Jacqueline**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **64 (2022)**

Heft 399

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1035207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

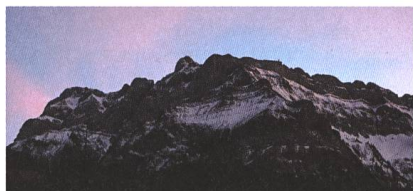
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON ERICH LANGJAHR

PARACELsus EIN LAND- SCHAFTS- ESSAY



Bäuerinnen, Bergler und Hirten – dies ist nur eine Auswahl an passionierten Berufsleuten, denen Erich Langjahr gemeinsam mit Partnerin Silvia Haselbeck filmisch gefolgt ist.

Durch seine oft wortkargen, würdevollen und feinsinnigen Werke zieht sich eine beeindruckende Auseinandersetzung mit Landschaften. Film studiert hat der 1944 geborene Zuger Regisseur, Produzent und Verleiher nie, er gilt aber längst als Dokumentarist der Innerschweiz.

In seinem jüngsten Werk folgt er erstmals den Spuren einer historischen Persönlichkeit: Die Reise bringt uns an Wirkungsstätten im Umkreis des bei Einsiedeln geborenen Theophrastus Bombast von Hohenheim (1493/1494–1541), genannt Paracelsus. Darunter sind bekannte Wallfahrtsorte und Universitätsstädte wie auch manche Entdeckungen. Wir lernen so nicht nur den Arzt, Naturphilosophen und -mystiker und Laitheologen sowie dessen Lehren kennen, sondern er-

halten auch Einblicke in die Schweizer Geschichte und Baukulturen.

Paracelsus wäre kein Langjahr-Film, wenn da bei aller Geschichte, Kultur und Tradition nicht auch deren Koexistenz mit der modernen, so profanen Welt hineinspielen würde: Verkehrsinfrastrukturen und Kommerzialisierung mach(t)en vor Heiligem nicht Halt. Etwas gewöhnungsbedürftig, da wie aus einer anderen Zeit stammend, ist indes die gewählte Erzählform: Neben weiteren Vermittler:innen ist der Paracelsus-Kenner und ehemalige Lehrer Pirmin Meier, der durch den ganzen Film führt, etwas gar dominant. **Jacqueline Maurer**

START 14.04.2022 REGIE, BUCH, KAMERA, SCHNITT Erich Langjahr MUSIK Fritz Hauser PRODUKTION Langjahr Film GmbH, Root; CH 2021 DAUER 108 Min. VERLEIH Langjahr Film

PENÉLOPE CRUZ ANTONIO BANDERAS OSCAR MARTÍNEZ

OFFICIAL COMPETITION

REGIE MARIANO COHN UND GASTÓN DUPRAT

78
OFFICIAL COMPETITION
LA BIENNALE DI VENEZIA 2021

tiff
Toronto International Film Festival
14th September 2021

SSIFF
Festival de Saint-Sébastien
2021

AB 7. APRIL IM KINO